

182. Charles de Foucauld

1858–1916

*Je mehr man sich bemüht, Gott zu lieben,
umso größer wird unweigerlich die Liebe zu
denjenigen, die Gott so sehr liebt.*



Adliger, Soldat, Forscher, Mönch, Hausknecht, Priester und Einsiedler. Das alles war Charles de Foucauld, aber vor allem wollte er Bruder aller Menschen sein – wie Jesus.

Der Sohn einer katholischen Adelsfamilie aus Frankreich verliert im Alter von sechs Jahren beide Eltern und als junger Mann auch seinen Glauben. Partys und Abenteuer interessieren ihn. Er schlägt die militärische Laufbahn ein, kämpft in Algerien gegen Aufständische, wird wegen unmoralischen Lebenswandels aus der Armee entlassen und unternimmt, als Jude verkleidet, eine zweijährige Forschungsreise durch Marokko.

In der Begegnung mit dem Islam wird sein Interesse an religiösen Fragen geweckt, und im Alter von 29 Jahren wendet er sich neu dem christlichen Glauben zu. Ab jetzt wird es das Abenteuer seines Lebens, Jesus nachzufolgen. Wie Jesus will er in größter Armut ein einfaches Leben führen; er will den letzten Platz unter den Menschen einnehmen.

Charles tritt in den Trappistenorden ein und lebt, zuerst in einem Kloster in Frankreich, dann in Syrien, in Gebet und Schweigen.

Doch das strenge Leben der Mönche ist ihm nicht arm und einfach genug. So geht er nach Nazareth und lebt dort als Hausknecht eines Frauenklosters. Er verrichtet praktische Arbeiten und widmet sich dem Gebet und der Schriftmeditation.

Die konsequente Hinwendung zu Gott im Gebet führt ihn immer stärker zu seinen Mitmenschen. Es drängt ihn, unter und mit den Ärmsten zu leben. In Tamanrasset im Süden Algeriens lebt er unter den Tuareg. Ihnen will er die Liebe Gottes nahebringen, indem er mit ihnen den Alltag teilt als ihr liebender Bruder. Seine Überzeugung ist: «Das Wort ist wichtig, aber Beispiel, Liebe, Gebet sind tausendmal mehr.»

Als er bei einem Raubüberfall erschossen wird, weiß man in Europa nur wenig über ihn. Das ändert sich, als 1921 seine Biografie veröffentlicht wird. Heute gibt es weltweit rund zwanzig Gemeinschaften, die wie Charles in Armut und durch praktisch-soziale Hilfe radikal Jesus nachfolgen wollen. (UT)